

Mittelschlächlige Wasserräder

Beim Mittelschlächtigen Wasserrad tritt das Wasser unterhalb der Welle in das Rad ein. Sein Einsatzbereich sind Gefälle von 1 – 3 m bei Wassermengen von 500 – 7.000 l/s.



Besonderheiten:

- großes Schluckvermögen bei kleiner Einbaubreite
- geringe Baukosten im Vergleich zu Turbinenanlagen
- keine Gefährdung von Fischen und Kleinlebewesen
- Wasserstandsregelung möglich
- hoher Wirkungsgrad
- unverwüstliche und zuverlässige Technik
- beeindruckende Ästhetik in Funktion und Ausführung

Mittelschlächlige Wasserräder von **HydroWatt** sind moderne Konstruktionen, die auf jede einzelne Anwendung optimiert und mit großer handwerklicher Sorgfalt hergestellt werden. Gestaltung und Konstruktion verbinden auf Wunsch ein historisches Erscheinungsbild mit zeitgemäßen Erwartungen an die Energieanlage.

Innovative Antriebskonzepte wie die Lagerung der Wasserradwelle im Getriebe führen durch Wegfall von Lager und Kupplung zu finanziellen Einsparungen und einer kompakten Bauweise.

Ein Einlaufschutz mit batteriegepuffertem Gleichstrom-Antrieb steuert zuverlässig die Wassermenge und ermöglicht die sichere Abschaltung der Anlage im Störfall.

